

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 115.

Sonnabend, 19. Mai 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Ledger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der k. k. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Boten frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Und Monatsabonnement werden angenommen. Tagespreise für die Räume des Anzeigens sind samstags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Senger & Winterlich in Riesa. — Gedruckt bei: Sengert & Winterlich in Riesa. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Sengert in Riesa.

Da in einigen Teilen des Bezirks die Weiskäfer zahlreich auftreten, werden die Ortsbehörden in den in Frage kommenden Gegenden veranlaßt, auf — zunächst von den angrenzenden Besitzern gemeinsam vorzunehmende — Vertilgung der Weiskäfer (Schütteln der von diesen besallenen Bäume am Morgen und Einsammeln der Käfer, welche entweder zur Flitterung an die Hühner oder zur Verwertung als Dünger verwendet werden können), hinzuwirken.

Großenhain, am 18. Mai 1906.

1380 E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Strehla Blatt 95 auf den Namen Max Reinhold Kirßen eingetragene Grundstück soll am

9. Juli 1906, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche — Hektar 22,4 Ar groß und auf 33000 M. — geschätzt, hiervon entfallen 6000 M. auf die zum Tischlereibetriebe gehörigen Maschinen.

Das Grundstück besteht aus einem Wohnhaus nebst Bretter- und Möbelniederlagsgebäuden, Tischlereiverkstatt und Tischlereigebäude, Nr. 99 des Brandkatasters, ferner aus Hofraum und Garten. Brandversicherung: 21800 M.

Die Einsicht der Mittelungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 27. März 1906 verlaublichen Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesem, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefördert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 18. Mai 1906.

Königliches Amtsgericht.

Auch während der diesjährigen Badezeit soll, wie in den Vorjahren, armen hiesigen Personen Gelegenheit gegeben werden, die Elb-Badeanstalt unentgeltlich zu benutzen.

Freibäder können allwöchentlich Dienstags, Donnerstags und Sonnabends in der Zeit von 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, sowohl im Herren- als auch im Damenbad genommen werden.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 19. Mai 1906.

Herr General von Seydlitz ist am 21. und 22. ds. Mts. aus der Garnison abwesend, um in Begleitung seines Adjutanten das Mandoergelände bei Döbeln und Waldheim zu erkunden. Es vertritt ihn während dieser Zeit als Garnisonältester Herr Major Kieck, Kommandeur des Pionier-Bataillons Nr. 22.

In der gestrigen Aufsichtsratsitzung der Rieser Straßenbahngesellschaft wurde beschlossen, der am 15. Juni stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, den Uebersehuh voll zu Abschreibungen zu verwenden, da die Unterhaltung der Wagen und Verbesserung des Pferde-Materials größere Ausgaben verursacht haben; leider hat sich die Frequenz der Straßenbahn, wenn auch nur ganz wenig, gegen das Vorjahr verringert. Die von und zu den Zügen nach 10 Uhr abends vertretenden Wagen werden vom Publikum so wenig benutzt, daß die geringen Einnahmen nicht in Verhältnis zu den dadurch entstehenden Kosten und Mähen zu bringen sind; sollten sich diese Verhältnisse nicht ändern, so ist die Einziehung dieser Wagen, wenigstens an den Wochentagen, unausbleiblich.

Auf der Polizeiwache wurde heute ein goldenes Armband als gefunden abgegeben.

Im Hinblick auf den herannahenden 25. Mai, unsers Königs Geburtstag, dürfte unseren Lesern willkommen sein, zu erfahren, daß von Prof. C. Seffners König Friedrich August-Büste Gips- und Bronze-Abgüsse in den verschiedensten Größen und Preisen durch die Kunsthandlung von Carl B. Vord, Leipzig zu beziehen sind. Das Marmor-Original dieser Büste verließ Se. Majestät dem scheidenden Minister Eggeling v. Seydewitz als Andenken.

Der verdiente Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, Herr Dr. med. Ferdinand Goey in Leipzig-Lindenau, feiert am 24. d. M. seinen 80. Geburtstag.

Sein ganzes Leben war der Entwicklung und Förderung des deutschen Turnens geweiht.

Die Personendampfer der S.-B. D.-W. verkehren von morgen Sonntag an nach folgender Fahrordnung:

Ab	Witzberg	—	6.30	10.35	1.—	—	5.45
• Döbeln	—	6.55	11.—	1.25	—	6.10	—
• Riesa	—	7.20	11.25	1.50	—	6.35	—
• Strehla	—	7.40	11.45	2.10	—	6.55	—
• Gohlis-Bischpa	—	8.00	12.05	2.30	—	7.15	—
in Riesa	—	8.35	12.40	3.05	—	7.50	—
ab Riesa	7.15	10.55	1.35	4.15	6.15	—	—
• Döbeln	7.35	11.15	1.55	4.85	6.35	—	—
• Riesa	7.50	11.30	2.10	4.50	6.50	—	—
• Witzberg	8.—	11.40	2.20	5.—	7.—	—	—
• Witzberg	8.15	11.55	2.35	5.15	7.15	—	—
• Gohlis-Bischpa	8.20	12.—	2.40	5.20	7.20	—	—
• Riesa	8.30	12.10	2.50	5.30	7.30	—	—
• Döbeln	8.40	12.20	3.—	5.40	7.40	—	—
in Riesa	10.—	1.40	4.20	7.—	9.—	—	—
• Dresden	12.50	4.25	7.10	9.50	—	—	—
ab Dresden	—	7.35	11.15	2.15	5.—	—	—
• Riesa	6.45	9.35	1.30	4.15	7.05	—	—
• Döbeln	7.25	10.15	2.10	4.55	7.45	—	—
• Riesa	7.35	10.25	2.20	5.05	7.55	—	—
• Witzberg	7.40	10.30	2.25	5.10	8.—	—	—
• Gohlis-Bischpa	7.45	10.35	2.30	5.15	8.05	—	—
• Riesa	7.50	10.40	2.35	5.20	—	—	—
• Döbeln	8.—	10.50	2.45	5.30	8.20	—	—
• Gohlis-Bischpa	8.05	10.55	2.50	5.35	8.25	—	—
in Riesa	8.30	11.20	3.15	6.—	8.50	—	—
ab Riesa	9.15	11.30	4.15	8.—	—	—	—
• Gohlis-Bischpa	9.30	11.45	4.30	8.15	—	—	—
• Strehla	9.45	12.—	4.45	8.30	—	—	—
• Riesa	9.55	12.10	4.55	8.40	—	—	—
• Döbeln	10.05	12.20	5.05	8.50	—	—	—
in Witzberg	10.30	12.45	5.30	9.15	—	—	—

Wochenplan der Dresdner Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: Barfüßler (1/2, 8 Uhr). Montag: Hoffmanns Erzählungen (1/2, 8). Dienstag: Carmen (7). Mittwoch: Die lustigen Weiber von Windsor (1/2, 8). Donnerstag: Die Bohème (1/2, 8). Freitag: Lohengrin (7). Sonn-

An den Donnerstagen dürfen jedoch nur solche Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, das Freibad benutzen.

Das Uebersehen erfolgt gleichfalls unentgeltlich.

Der Rat der Stadt Riesa, am 17. Mai 1906. R.

Zur öffentlichen Ausschreibung in getrennten Losen gelangen hiermit:
a. Neuerer Anstrich des Verwaltungsgebäudes der Gasanstalt,
b. Anstrich sämtlicher Gasanleider und Wandarme im Stadtgebiet.
Angebotsformulare sind gegen Erstattung der Selbstkosten im Stadtbauamt zu entnehmen und daselbst ausgefüllt bis Sonnabend, den 26. Mai, vormittags 10 Uhr einzureichen.

Die Bewerber können persönlich oder durch legitimierte Vertreter der Eröffnung der Angebote beiwohnen.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung sämtlicher Angebote, ev. auch die Teilung der Arbeitsleistung unter „b“, bleibt vorbehalten.

Riesa, am 18. Mai 1906.

Der Rat der Stadt Riesa.

Die diesjährige Kirchenkundung in der Rittergutssur und auf der Pausiger Chaussee soll

Mittwoch, den 23. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr

in der Ratskanzlei öffentlich versteigert werden.

Die Auswahl unter den Bieter, die Vergebung der Nutzung an mehrere Bieter und die Ablehnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten.

Die Pachtbedingungen können in der Ratskanzlei eingesehen werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 16. Mai 1906. F.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Moritz nach Zeitzhain wegen Aufbringen von Massenmüll vom 21. bis mit 24. Mai dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und dieser in- zwischen über Röhren verweisen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Moritz, den 19. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird wegen grundhafter Herstellung einer Teilstrecke des Kommunikationsweges von Glaubitz nach Zeitzhain derselbe für den Fahrverkehr vom 21. bis 27. Mai dieses Jahres gesperrt und dieser in- zwischen auf den in der Nähe der Haltestelle Zeitzhain abweigenden Feldweg verweisen.

Glaubitz, am 18. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.

abends: Salome (1/2, 8). Sonntag, den 27. Mai: zum 300.

Male: Die Zauberflöte (7). Montag, den 28. Mai: zum

Besten der Bühnengenossenschaft deutscher Bühnenge-

höriger: Orpheus in der Unterwelt (1/2, 8). — Schau-

spielhaus. Sonntag: Schillerfolge 2. Abend: Die Ver-

schwörung des Jesco zu Genua (1/2, 7). Montag: Die

Wildente (7). Dienstag: Ernst (1/2, 8). Mittwoch: Die

berühmte Frau (1/2, 8). Donnerstag: Schillerfolge 3. Abend:

Rabale und Liebe (7). Freitag: Die verunkelte Glocke

(1/2, 8). Sonnabend: Ernst (1/2, 8). Sonntag, den 27. Mai:

Schillerfolge 4. Abend: Don Carlos (1/2, 7). Montag, den

28. Mai: Fedora (1/2, 8).

Wiederholt wurde bereits auf die Gefahr der Ver-

giftung durch Raiglöcher hingewiesen. Jetzt liegt ein

Todesfall in Ober-Jungelheim vor, der deutlich zeigt, wie groß

die Gefahr ist, die herrlichen Raibäume gegenüber

beziehen muß. In Ober-Jungelheim ist das vier Jahre alte

Töchterchen der Familie Stegmayer unter Vergiftungs-

erscheinungen gestorben. Man glaubt den Tod des Kindes

auf das Rauen von Raiglöcher zurückzuführen zu müssen.

Nach den vorläufigen Festsetzungen betragen die

Einnahmen bei den sächsischen Staatsseifen-

bahnen im Monat April insgesamt 11 380 000 M. Gegen

den gleichen Monat des Vorjahres sind dies 985 400 M.

mehr. Der Personenverkehr erbrachte hiervon 4 249 000

Mark, mehr 361 400 M., und der Güterverkehr 7 111 000

Mark, mehr 624 000 M. Die Gesamteinnahmen der Mo-

nate Januar bis mit April betragen sich nunmehr auf

42 904 040 M. und waren um 3 682 262 M. höher als im

selben Zeitraum des Vorjahres. Auf den Personenverkehr

entfallen 13 596 100 M., mehr 1 055 555 M., und auf den

Güterverkehr 29 307 940 M., mehr 2 626 707 M. — Die

Ergebnisse sind hiernach andauernd günstige zu nennen.

Sommersch. Bei einem Gewitter am Dienstag nach-

mittag wurde auf den Fluren des Lindgutes bei Ziegen-

hain von einem mit Eggen beschäftigten Gespann ein Pferd